

FSV Friedrichsdorf darf feiern

Nach dem Sieg gegen die Sportfreunde steht die KOL-Meisterschaft fest, kann aber noch nicht offiziell verkündet werden

Meister oder noch nicht Meister? Das ist – frei nach Shakespeare – hier die Frage. Denn nach den von Vereinsseite bestätigten, aber noch nicht offiziell verkündeten Punktabzügen für den FSV Friedrichsdorf und den FV Stierstadt dürfte die KOL-Meisterschaft für den FSV eingetütet sein.

VON WOLFGANG BARDONG

FSV Friedrichsdorf – SF Friedrichsdorf 6:2 (0:1): Die Schützlinge von FSV-Trainer Metin Yildiz stehen nach ihrem Sieg unmittelbar vorm Titelgewinn. Oder sind sie schon Meister? Dafür jedenfalls spricht sehr viel. Während die offizielle Tabelle fünf Spieltage vor Rundenschluss den FSV (67 Zähler) mit 14 Punkten Vorsprung auf den Tabellenzweiten FV Stierstadt (53) ausweist, scheint die Komponente „Schiedsrichter-Soll“ das Pendel bereits endgültig pro Friedrichsdorf ausschlagen lassen.

Wie die TZ von FSV-Trainer Yildiz und Stierstadts Sportlichem Leiter Marco Hentsch erfuhr, kassieren beide Clubs Punktabzüge: Friedrichsdorf bekommt wegen fehlender Referees einen, Stierstadt drei Zähler abgezogen. Da von beiden Vereinen kein Einspruch zu erwarten ist, hieß das „bereinigte“ Punkteverhältnis zwischen FSV und FV 66:50 – und 16 Zähler lassen sich in den fünf ausstehenden Partien nicht mehr aufholen. Kreisfußballwart Andreas Bernhardt ließ sich, auch bezogen auf diesen konkreten Fall an der KOL-Tabellenspitze noch keine Aussage zu den feststehenden Punktabzügen entlocken. Er verwies auf seine dem Verband zugesicherte Verschwiegenheit.

Vor 120 Zuschauern biss der FSV im Sportpark eine Stunde lang auf Granit. Die Sportfreunde hielten sich trotz etlicher Ausfälle wacker, steckten den Pfostentreffer des FSV durch Mohamad Mouma (31.) weg und legten ihrerseits durch Muhamet Alij das 0:1 (37.) vor. Von Clement Gyamfi in Szene gesetzt, war er anschließend per Heber über Keeper Patrick Mohr erfolgreich. Francesco Marino glich aus (52.), doch erneut schlugen die Sportfreunde zurück: Alij verwertete einen Jovanovic-Pass zum 1:2 (65.). In einem emotionalen Derby sollte dann das 2:2 (71.) durch Burak Sa-

hin dem FSV Oberwasser bescheeren. Avni Zejnullahu sorgte nur zwei Minuten nach seiner Einwechslung für die erstmalige Führung (76.), ehe sich in den Schlussminuten die Ereignisse überschlugen: Mit Labinot Lugolli traf ein weiterer Yildiz-Joker zum 4:2 (87.), und Marino nutzte Bussians Pass zum 5:2 (89.). Als dann hüben wie drüben nur noch zehn Mann auf dem Platz standen (90.+2/Gelb-Rot Robert Scheithauer/SF/Foul, 90.+3/Rot Labinot Lugolli/FSV/Foul) machte Mouma mit dem 6:2 (90.+4) alles klar – zum verdienten, aber zu hoch ausgefallenen „Derby-Dreier“. Höchstwahrscheinlich aber auch schon zum Titelgewinn.

Tore: 0:1 Alij (37.), 1:1 Marino (52.), 1:2 Alij (65.), 2:2 Burak Sahin (71.), 3:2 Avni Zejnullahu (76.), 4:2 Lugolli (87.), 5:2 Marino (89.), 6:2 Mouma (90.+4).

SG Oberhöchstadt – FV Stierstadt 0:2 (0:0): „Wir hatten mehr vom Spiel“, sprach SGO-Vorstandsmittglied Christian Oppermann von einem Spiel verpasster Möglichkeiten. Die größte bot sich Marcel Brand, der mit einem Strafstoß an FV-Keeper Francesco La Medica scheiterte (34.). Gleich mit der ersten Chance im zweiten Abschnitt legten die Stierstädter vor: Marcel Biskup zog in Arjen-Robben-Mannier nach innen – 0:1 (54.). Lars Steier (57.) und Vincent Dupuy De la Grand Rive (61./81.) hätten dann ausgleichen können – bis der FV in der 90. Minute einen Konter durch James Killas zum 0:2 abschloss.

Tore: 0:1 Biskup (54.), 0:2 Killas (90.).

FC Mammolshain – Usinger TSG II 1:3 (0:2): Wenn auch der FCM laut Spielausschussboss Klaus Moser „ein richtig gutes Spiel“ gezeigt hatte, wird die Luft immer dünner. Chancen für einen Teilerfolg boten sich Benjamin Schmiedl und Cüneyt Özdemir – stattdessen ging der Schuss nach hinten los. Gleich zwei Mal – durch Lorenz Albeck. Nach dem 0:1 (14.) durch einen strittigen Freistoß von Nils Arne Wielpütz beförderte Albeck den Ball beim Abwehrversuch per Kopf an seinem Keeper Tobias Schmieja vorbei zum 0:2 (30.) ins eigene Tor. Fünf Minuten nach der Pause prallte ein Schuss von Christian Kaus vom Pfosten an die Brust von Albeck – und von dort hinter die Linie. Für den FCM reichte es durch Heiko Ullmann nur noch zum 1:3 (67.). Teamkollege Jakob Lechmann sah Gelb-Rot (86./Meckern).



FSV-Trainer Metin Yildiz ballt die Fäuste zum Jubel: Die KOL-Meisterschaft wird bald unter Dach und Fach sein.

Archivfoto: Rhode

Tore: 0:1 Wielpütz (14.), 0:2 Albeck (30./ET), 0:3 Albeck (50./ET), 1:3 Ullmann (67.).

Eintracht Oberursel – FC Neu-Anspach II 1:0 (1:0): Gegen den Kopfball von Ahmad Mohabat in der 2. Minute war für Anspachs Keeper Felix Becker nichts auszurichten. Der konnte sich in der Folge bei Eintracht-Chancen für Mohabat (32./37.) und George Ciobanu (44./57.) auszeichnen. Aufseiten der Anspacher war es Dominik Trivilino (28./34./65.), der Gefahr heraufbeschwor. Mit Nico Stumm stand aber ebenfalls ein Meister seines Metiers im Eintracht-Kasten.

SpVgg Bomber Bad Homburg – EFC Kronberg 4:1 (1:0): „Ein verdienter Sieg für uns – selbst in der KOL Nachahmer. Auch die bereits so gut wie abgestiegene Truppe von Gregory Strohmann spielte frech auf und durfte sich laut SGK Coach Mohamed Chafchaoui „drei kämpferisch hochverdiente Punkte“ einstecken – für seine Kirdorfertinge sieht er den Zug zu den Aufstiegsspielen abgefahren. Der Ex-Anspacher Patrick Hildebrandt

schob in der 4. Minute ungedeckt zum 0:1 ein. René Zschieschang glich mit dem Pausenpfiff aus. Kyle Howie traf zum 2:2 (82.), nachdem die Gäste durch Lars Röske (78.) erneut in Führung gegangen waren. Per Freistoß machte Marcel Driesch die Überraschung (84.) perfekt. Chafchaoui war bedient: „Einige von uns haben in dieser Szene gepennt, andere mit dem Schiri diskutiert. Ohne Worte!“

Tore: 0:1 Hildebrandt (4.), 1:1 Zschieschang (45.), 1:2 Röske (78.), 2:2 Howie (82.), 2:3 Driesch (84.).

Teutonia Köppern – DJK Bad Homburg 7:2 (5:1): Den Kirdorfern verging Hören und Sehen. Bis zur 30. Minute hatten die Teutonen fünf Mal getroffen. „Alles hat bei uns geklappt“, strahlte Köpperns Vorstandsmittglied Werner Steuer. Die Partie ließ sich mit dem Doppelschlag durch Fitwi Tesfay Eyob (3.) und Joel Sousa Santos (5.) optimal an. Das 3:0 in der 15. Minute,

erzielte Dragan Kuraja. Dann war wieder Sousa Santos dran – nach Konter über den Eyob (4:0/25.) und nach Kurajas Ballerobung aus spitzem Winkel auch zum 5:0 (30.). Lukas Piecha nutzte die erste Gästechance per Kopf zum 5:1 (43.). Das Tor hauchte der DJK wieder etwas Leben ein, so Steuer. Aber nur bis zur 48. Minute, dann hatte Kuraja nach Pass von Sousa Santos den alten Abstand wieder hergestellt. Nun verflachte die Partie – um am Ende dank Ömer Bakan (6:2/85.) und Kuraja (7:2/89.) nochmals aufzuleben.

Tore: 1:0 Eyob (3.), 2:0 Sousa Santos (5.), 3:0 Kuraja (15.), 4:0 Sousa Santos (25.), 5:0 Sousa Santos (30.), 5:1 Piecha (43.), 6:1 Kuraja (48.), 6:2 Bakan (85.), 7:2 Kuraja (89.).

Die nächsten Spiele: Usinger TSG II – FC Weißkirchen, FC Neu-Anspach II – SpVgg Bad Homburg (beide So., 13.15 Uhr), Eintr. Oberursel – FSG Weilmünster, FV Stierstadt – FC Mammolshain, DJK – SG Oberhöchstadt, SF Friedrichsdorf – Teut. Köppern, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FSV Friedrichsdorf, EFC Kronberg – SGK (alle So., 15 Uhr)

Das nächste Spiel: FC Neu-Anspach – FG Seckbach (Do., 19.30 Uhr)

Oberstedten hängt im Tabellenkeller fest

Ein Sieg gegen Dortelweil hätte dem FC Oberstedten im Abstiegs-kampf der Fußball-Gruppenliga Luft verschafft. Doch ein Sonntagsschuss am Sonntagnachmittag verdirbt dem FCO die Laune.

VON GUIDO BAUM

Oberstedten. Michael Schmidt war der Mann der letzten Wochen in Oberstedten. Seit seiner Rückkehr ins Tor (er war nach den ersten Saisonaufritten des Gruppenliga-Neulings von Mike Itter zwischenzeitlich verdrängt worden) holte die Elf von Artur Rissling sechs Punkte im Abstiegskampf. Schmidt machte seine Sache gegen den SC Dortelweil erneut souverän, verließ aber letztlich gesenkten Hauptes den Rasen. Ein Treffer der Kategorie „Sonntagsschuss“ verdarb der Rissling-Elf gehörig die Laune.

Von Beginn an entfaltete sich eine zweikampfbetonte Partie. Dies bekamen Stedten Daniel Wolf und Gästekapitän Kahsai Ghebregzi zu spüren. Nach einem Luftduell am Mittelkreis blieben beide liegen (18.). Während Wolf mit bandagiertem Kopf weiterkickte, musste für den unglücklich gelandeten Ghebregzi ein Rettungswagen geordert werden. Das Eintreffen des Fahrzeuges zog kurzzeitig mehr Aufmerksamkeit der etwa 80 Zuschauer auf sich, als die mäßige erste Hälfte, in der sich Oberstedten durch einen Pfosten-schuss von Nouri Jeggam die erste Großchance bot (29.).

Mit dem Halbzeitpfiff nutzte Stefan Ljubic, den ersten ernsthaften Gästeangriff sehenswert, als er



Artur Rissling

per Seitfallzieher aus knapp elf Metern traf (45+1.). In Hälfte zwei drückte der FCO auf den Ausgleich. Doch vor allem Jeggam blieb das Pech treu. Sein Volley-schuss mit Traumtorpotenzial nahe der Mittellinie passierte den aufgerückten Gästetorwart René Gübler, aber auch knapp das Tor, und brachte lediglich Szenenapplaus (52.). Auch bei weiteren Gelegenheiten fehlte es ihm an Fortune (77., 87., 90.). Gegenüber bewahrte Schmidt sein Team vor einem vorzeitigen K.o., als er gegen Felix Brinkert schuss von Nouri Jeggam die erste Großchance bot (29.).

Ein Tor sollte in der hitzigen Schlussphase nicht mehr gelingen. Zu allem Überfluss sah der zuvor

ausgewechselte Kapitän Tobias Eichsteller noch den roten Karton, nachdem er seinem Ärger über die Leistung des Gespanns am Schiedsrichter Tavasolli Aghdam (Offenbach) Luft gemacht hatte.

„Wenn man vorne die Tore nicht macht und hinten ein blödes Tor kassiert, dann verliert man halt 1:0“, betrachtete Keeper Michael Schmidt nüchtern das Spiel, um kurz danach die kommende Aufgabe gegen den Tabellenzweiten Sandzak in den Fokus zu rücken: „Wir werden dort versuchen, alles rauszuhalten und uns nicht abschlagen zu lassen“, gab er sich kämpferisch.

Oberstedten: Schmidt – Masarski, Temur, Yüksel, Noori (46. Grajevci) – Jeggan, Klempin, Isovski (83. Rünzi), Eichsteller (63. Pijanovic), Kaestner – Wolf – **Tore:** 0:1 Ljubic (45.+1.). – **Rote Karte:** Eichsteller (90.+2).

Das nächste Spiel: Sandzak Frankfurt – FC Oberstedten (So., 15 Uhr)

Neu-Anspach verliert 0:5 – und hat dabei noch Glück

Bornheim. Lethargie und Behäbigkeit brachten dem FC Neu-Anspach in der Fußball-Gruppenliga Frankfurt/West eine deutliche Niederlage bei der SG Bornheim/GW ein. 0:5 (0:1) hieß es aus Sicht der Gäste – ein herber Rückschlag im Aufstiegsrennen.

Dabei hätte das Team von Coach Rico Henrici zumindest im ersten Spielabschnitt durchaus die Gelegenheit gehabt, das Ergebnis wohlwollender zu gestalten. „Wir hatten eine sehr schwache Anfangsphase, sind nach dem frühen Gegentor aber weitaus besser in die Partie gekommen. Zur Pause hätte es mindestens Unentschieden stehen müssen“, so der Neu-Anspacher Trainer, dessen Schützlinge schon nach sechs Minuten durch den Treffer von Marius Troll zurücklagen. Im zweiten Durchgang leistete sich die

Defensive dann immer wieder große Schnitzer, die zu weiteren Gegentoren führten. So fiel das 3:0 für die Gastgeber nach einer flach in den Strafraum geschlagenen Ecke, die Adrian Richter im Netz unterbrachte. Der Bornheimer Konter zum 4:0 und 5:0 waren dem schlechten Umschaltspiel Neu-Anspachs geschuldet.

„Glück hatten wir letztlich insofern, dass der Schiedsrichter (Leon Reuben/Viktoria Kelsterbach) einige Fruustouls meiner Spieler nicht härter ahndete“, so Henrici abschließend.

Neu-Anspach: Schreiber – Fomin, Rossner, Zimmermann, Bosansky (62. Creelius) – Müller (57. Maurer), Kütt, Gilles, M. Weber – Gara Ali, Pauls.

Tore: 1:0 Troll (6.), 2:0 Beutel (55.), 3:0 Richter (60.), 4:0, 5:0 Schneider (75., 90.). **anc**

Das nächste Spiel: FC Neu-Anspach – FG Seckbach (Do., 19.30 Uhr)

Prominenter Zaungast bei Merzhausens 1:1

Der Fußball-Gruppenligist hat den Tabellenzweiten Sandzak Frankfurt am Rande einer Niederlage und vielleicht bald einen neuen Trainer

Wieder nur ein 1:1, könnte man jetzt über das Spiel von TuS Merzhausen sagen. Wäre der Gegner nicht ein Aufstiegskandidat.

VON ROBIN KUNZE

Merzhausen. In sieben Spielen der Rückrunde ging Fußball-Gruppenligist TuS Merzhausen bisher nicht als Sieger vom Platz. Dementsprechend kam der Wunsch von Raffaele Banchetto, der aufgrund einer Leistungsverletzung zum Zuschauen verdammt war, nicht überraschend: „Ein Erfolgserlebnis muss her.“ Obwohl es beim 1:1 gegen den Tabellenzweiten Sandzak Frankfurt wieder keine volle Punkteausbeute gab, war er zufrieden.

„Heute hat die Mannschaft Galigkeit und Willen bewiesen“, lobte Banchetto die Kollegen, „es war al-

les da, woran es in den letzten Woche vielleicht gemangelt hat.“ Auch unabhängige Beobachter teilten dieses Fazit. Zwar gewährte Merzhausen den Gästen das Heft des Handelns und somit gefühlte 80 Prozent Ballbesitz, aber mit großer Disziplin und mannschaftlicher Geschlossenheit ließ der TuS so gut wie keine Chancen zu.

Razais clevere Vorarbeit

Ein Konter verpuffte in der 14. Minute scheinbar im Nichts, da Farhan Razai am gegnerischen Strafraum schlicht keine Anspielstation fand. Doch der Routinier holte eine Ecke raus, die schließlich zum überraschenden 1:0 der Hausherren führte. Den Eckstoß an sich konnte Sandzak klären, doch Spielertrainer Daniel Dylong schnappte sich den „zweiten Ball“, bediente Rechtsau-

ßen Dominik Ruppel und der fand im Zentrum Iulian Ivan.

Mit der Führung im Rücken kitzelten die TuS-Spieler noch ein paar zusätzliche Prozent an Laufleistung aus sich heraus, so dass Merzhausen bis zur 86. Minute wie der verdiente Sieger aussah. Doch ein Moment der Unachtsamkeit reichte Sandzak, um noch auszugleichen. Nach einer Flanke von rechts kam Hammad Geith am langen Pfosten frei zum Kopfball.

„Aufgrund der unglaublich kompakten Mannschaftsleistung hätten wir den Sieg verdient gehabt“, urteilte Sportleiter Ralf Sartoris, „allein was unser Trainer geleistet hat, war unglaublich.“

Apropos Trainer: Daniel Dylong hört zum Saisonende auf, ein Nachfolger wurde noch nicht bekanntgegeben. Da wird man ob des

Zaungastes Enis Dzihic hellhörig. Der ehemalige Trainer von Vatan-spor Bad Homburg beobachtete die Partie aufmerksam. Sartoris warnte vor voreiligen Schlüssen. „Wir haben ein paar Ideen, wer die Nachfolge antreten kann, aber ich kann erst nach einer Einigung etwas kommentieren“, sagte er mit einem schelmischen Grinsen, „wer weiß – vielleicht hat die Frankfurter Eintracht bei unserer nächsten Begegnung spielfrei und Nico Kovac kommt zum Zuschauen vorbei.“ Die mögliche Lösung mit Enis Dzihic klingt da allerdings schon etwas realistischer.

Merzhausen: Schmitz – Müller, Hickl, Wanzke, Ruppel – Marc, Dylong, A. Razai, F. Razai (72. Hackenberg) – Zarifoglu (57. Naziri), Ivan.

Tore: 1:0 Ivan (15.), 1:1 Geith (86.).

Das nächste Spiel: SC Dortelweil – TuS Merzhausen (Do., 20.15 Uhr)



Fokus aufs Verteidigen: Can Zarifoglu (links, TuS Merzhausen) grätscht gegen Boris Jukic (Sandzak Frankfurt) nach dem Ball. Foto: Strohmann



Gr. 1 (Verbandsliga/Gruppenliga)

Marco Weber (FC Neu-Anspach)	35
Ibrahim Cigdem (TSV Vatanspor)	24
Achrif Gara Ali (FC Neu-Anspach)	19
Nouri Jeggam (FC Oberstedten)	14
Weber (Usinger TSG)	13
Tim Pelka (Usinger TSG)	13
Mustafa Saniyeoglu (TSV Vatanspor)	12
Lukas Bosansky (Anspach/Königstein)	11
Tim Tilger (Usinger TSG)	9
Patrick Berschick (TuS Merzhausen)	7
Ali Razai (TuS Merzhausen)	7
Vincent Warnecke (FC Oberstedten)	7
Luca Kaestner (FC Oberstedten)	7
Emin Basdar (FC Oberstedten)	7
Eric Kemen (SG Ober-Erlenbach)	7
Sasa Matovic (1. FC-TSG Königstein)	7

Gr. 2 (Kreisoberliga)

Ibrahim El Ouahani (SF Friedrichsdorf)	22
Francesco Marino (FSV Friedrichsdorf)	21
Altan Sak (FV Stierstadt)	20
Ahmad Mohabat (Eintracht Oberursel)	17
Eric Kemen (FC Weißkirchen)	17
Cüneyt Yalcin (SGK Bad Homburg)	17
Dragan Kuraja (Teutonia Köppern)	15
Patrick Bussian (FSV Friedrichsdorf)	15
Yassin Belfkih (DJK Bad Homburg)	15
Marko Jonjic (FC Neu-Anspach II)	15
Mohammed Faquir (SpVgg Bad Homb.)	14
Pierre Kraus (FC Weißkirchen)	14
Lars Steier (SG Oberhöchstadt)	14

Gr. 3 (Kreisliga A)

David Rosato (1. FC-TSG Königstein II)	36
Max Hoyer (SV Seulberg)	36
Murat Kaya (FC Ay Yildizspor)	30
Ergin Cakar (SG Eschbach/Wernborn)	22
René Sandermann (Neu-Anspach III)	19
Uli Spaniol (SG Oberems/Hattstein)	17
Dirk Mann (SG Schneidhain)	15
Tim Junghahn (SV Seulberg)	15
David Eiding (SGK Bad Homburg II)	15
George Ceausu (FSV Reifenberg)	15

Gr. 4 (Gruppenliga/KOL Frauen)

Rebecca Rüdeltstein (HG/Köppern)	12
Aylin Witt (1. FFV Oberursel)	10
Lorena Klotz (FSG Usinger Land)	10
Laura Schneider (HG/Köppern)	9
Lara Kaiser (1. FFV Oberursel)	6
Chantal Privat (1. FFV Oberursel)	4

2:1 – Königstein holt drei Punkte im Abstiegskampf

Nieder-Erlenbach. Ein wahrer Quantensprung war der 2:1 (0:1)-Sieg bei der TSG Nieder-Erlenbach in Hinblick auf die Platzierung in der Tabelle zwar nicht. Dennoch war der Auswärts-Dreier am gestrigen Spieltag der Fußball-Gruppenliga Frankfurt/West für den 1. FC-TSG Königstein ein wichtiger Erfolg im Abstiegskampf.

Schon früh lief das erneut von Kotrainer Dejan Prvanovic betreute Gäste-Team einem Rückstand hinterher. Francesco Trulli hatte die Nieder-Erlenbacher in der 13. Minute Führung gebracht. Und lange Zeit sah es dann auch so aus, als würde sich an diesem Ergebnis nicht mehr viel ändern.

„Unsere Jungs haben jedoch niemals klein bei gegeben, sich kontinuierlich Chancen erarbeitet und diese dann in wohlverdienten Treffern umgemünzt“, sagte der Sportliche Leiter Till Sommerfeld. Den Anfang machte Estefanio Brandao da Silva Ausgleichstreffer in der 75. Minute. Kurz vor Schluss hatten sich die Gastgeber wohl schon mental auf den Abpfiff von Referee Stefan Schäfer (Ranstadt) eingestellt. Nicht so Königstein: Dennis Winter vollendete einen stark vorgetragenen Angriff zum umjubelten 2:1-Siegtreffer.

Königstein: Lüdtko – Abubakar, Corrado, Fay, Sejdovic – Özbeke, Löffler (62. Ghahferokhi), Winter, Matovic – da Silva, Radchi (83. Bizimis).

Tore: 1:0 Trulli (13.), 1:1 da Silva (74.), 1:2 Winter (80.). **anc**

Das nächste Spiel: 1. FC-TSG Königstein – RW Frankfurt II (Do., 19.30 Uhr)

Schloßborn lässt Neuenhain keine Chance

Schloßborn. Mit dem 3:1 (2:1)-Heimsieg gegen den FV 08 Neuenhain II und sechs Punkten binnen sechs Tagen haben sich die Fußballer des FC Schloßborn am gestrigen 29. Spieltag in der Kreisliga B Main-Taunus auf den neunten Tabellenplatz verbessert.

„Ein ungefährdeter Sieg unserer Mannschaft“, freute sich FCS-Spielausschuss-Vorsitzender Jan Martin Leopold über die drei Treffer durch Marc Dölken (19.), Masud Amiri (27./FE) und Niklas Henkel (50.). Neuenhain war nach 35 Minuten durch Frederic Kohlhepp zum Anschlusstor gekommen. In der letzten halben Stunde vergaben die Schloßborner durch Lennard Petry, Zakaria Ben Abdullah und Niklas Henkel etliche gute Chancen, die leicht zu einem deutlich höheren Sieg hätten führen können. *sp*

Das nächste Spiel: SG Nassau Driedenbergen – FC Schloßborn (So., 13 Uhr)